

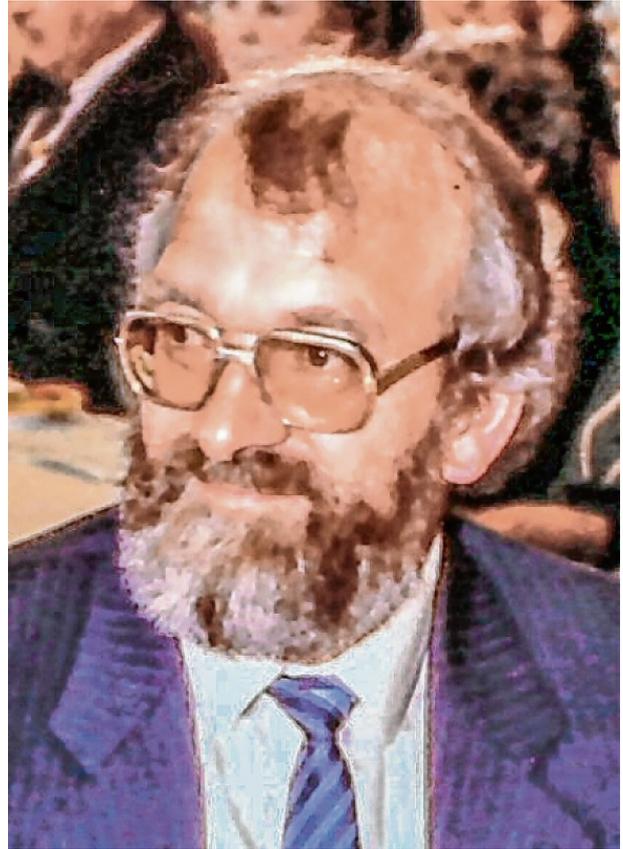
Horst Jacobsen

Horst Jacobsen (* 15. November 1939 in Rapstedt) ist ein nord-schleswigscher Lehrer und war Leiter der Deutschen Nachschule Tingleff, der Nachschule der deutschen Minderheit in Dänemark.

Leben und Werk Horst Jacobsen wuchs in Rapstedt auf. Nach seinem Abitur an der Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll studierte er Lehramt an der Christian-Albrechts-Universität Kiel u. a. in den Fächern Musik- und Kunstpädagogik. Nach dem Staatsexamen arbeitete er zunächst als Realschullehrer in Wahlstedt/Holstein. Von 1973 bis 1990 wirkte er als Leiter der Deutschen Nachschule Tingleff.

1990 ging er aus gesundheitlichen Gründen in den Vorruhestand. Horst Jacobsen gründete und leitete während seiner Tingleffer Zeit den Schluxharder Singkreis. Er komponierte eine Reihe von Musikstücken u. a. ein Klavierstück „Königliche Sommerblumen“ aus Anlass des Besuches von Königin Margrethe II. bei der deutschen Minderheit am 24. Juli 1986, das er bei der Festversammlung in der Sporthalle Tingleff selbst vortrug.

Nach der Pensionierung absolvierte er eine Reihe von Kursen in der Schmuckherstellung sowie Kursen in Bildhauerei und Schnitzkunst in Kiel, Rapstedt und Tirol/Österreich. Seither hat Jacobsen an div. Gemeinschaftsausstellungen mit Skulpturen, Schmuck und Installationen teilgenommen. Bevorzugtes Material war viele Jahre schwarze Mooreiche, oft in Kombination mit Bernstein und Silber. Viele skulpturale Installationen sind auf diese Weise beeinflusst von der Arbeit als Schmuckdesigner. Auftragsarbeiten in Holz haben u. a. in Tondern, Lügumkloster, Gramm, Toftlund und Arrild Aufstellung gefunden.



HORST JACOBSEN

Ehrenamtliche Tätigkeiten – Vorstandsmitglied der Jes-Schmidt-Stiftung

- Seit 2007 Vorsitzender des Sozialdienstes Ortverein Rapstedt
- Vorstandsmitglied im Lokalhistorischen Archiv Rapstedt

Literatur

Frank Lubowitz (Hrsg.), 100 Jahre Nordschleswigscher Volkshochschulverein 1905–2005, Apenrade, 2005

Quelle

Archiv Deutsche Büchereizentrale Apenrade
